

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804**

7.5.1804 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007567)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 7ten May 1804.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Veltcher Holzen die ihm erbherrlich zständige Veltche ausser dem Coerren Thore mit den darauf befindlichen Gebäuden, den Stall ausgenommen, und alle dazu gehöri-gen Grundstücken und Pertinentien, so wie er solche bis jetzt besessen hat und gegenwärtig besitzt, an die Höchste Landesherreschafft unter gewissen Bedingungen zurück gegeben. Die Ang. ist d. 4 Jun. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung:Canzley.

2) Johann Bremer, hat seine, bey Burhave belegene circa 4½ Fäden Landes, an Hinrich Böse und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist d. 4. Jun. d. J. beym Herzogl. Doelgdnntschwen Landgerichte. Präclusivbescheid d. 11 Jun.

3) Johann Fasse, zu Lon, ist gesonnen, den ihm von seinem Vater Dierk Fasse übertra-genen sogenannten Stedentamp von 4 Fäden, am 8 Jun. d. J. in Gerhard Folten Hause, zu Koberberg verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 1 Jun. d. J. beym hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

4) Auf Ansuchen des Hausmann Johann Börjes, zu Linewege, haben alle diejenigen, welche von weyl. Johann und Friedrich Börjes, Hausleute zu Linewege, aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben vermeinen, solche, unter Bemerkung der desfallsigen Berechtigungsgründe und Beweismittel derselben, am 9 Jun. d. J. bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, hieselbst gehöri-g anzugeben. Uebrigens wird ein Termin zur Ertheilung eines Präclusivbescheides auf d. 23 Jun. d. J. angesetzt Neuenburg, d. 18 April 1084.

Herzogl. Holstein-Oldenburgischs Landgericht hieselbst.

v. Halem.

5) Der Ältermann Johann Diederich Klävermann auf dem Stau und dessen Bruder Hermann Friedrich Klävermann haben 1) die sogenannte Wäberbet und 2) den sogenannten Ekersbrook mit Pertinentien, an den Buchdrucker Stalling, verkauft. Die Ang. ist d. 1. Jun. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Wenn der Schiffszimmermeister Amel Schwarting zu Etsfeth angezeigt, daß verschle-dene angebliche Gläubiger auf seinen Namen und Güter ihre vermeintliche Forderungen in-grossiren lassen, nämlich; 1) Johann Pimme 160 rE; 2) Gerhard Sostath 25 rE; 3) Reg. Adv. Fuhrken 20 rE; 4) Jacob Cassens 300 rE; 5) Noble Lührs 500 rE; 6) Albert Rückens 200 rE; 7) Albert Rückens 400 rE; verschiedne dieser auf ihn ingrossirten Forderungen aber keinesweges geständig sey, und daher um eine Convocation seiner angeblichen Creditoren gebeten, so wird der Termin zur Angabe für alle diejenigen, welche aus beregten Ingrossateln annoch einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, bey Strafe des ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung daß die Tilgung im Pfandprotocoll geschh-n solle, auf den 1. Jun. d. J. und zur Abgebung eines Präclusivbescheides auf d. 12 Jun. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt.

7) Auf Ansuchen der Vormänder der Anne Mette von Seggern, Kaufmann Mohr und Gastwirth Wenke hieselbst, ist zum nochmaligen Aufsatz der Tapfenburg nebst Zubehör und Kruggerechtigkeit und zur Ertheilung des Zuschlags anderweit der Termin auf den 16. d. M. auf den hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt.

8) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gefunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 Loth, $\frac{3}{4}$ Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	11 — 1 —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 3 —
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — —
Ein Schdabrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	3 — $1\frac{1}{2}$ —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	13 — 2 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	13 — 2 —
Ein grobes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	18 — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	1 Pfund	4 — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	1 Pfund	23 $\frac{1}{2}$ — —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	3 Pfund	15 — —

Oldenburg vom Rathhause, d. 6. May 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Es sollen die zur Verbauung des Pastoreygebändes zu Neuenhuntsdorf erforderlichen Mauer, Zimmer, Tischler, Schmiede, Decker, und Glasermaterialien, wie auch die desfalligen Arbeiten, am nächsten Sonnabend den 12. dieses, des Morgens um 10 Uhr in Jacob Vogts Wirthshause zu Neuenhuntsdorf öffentlich mißförbernd ausverdingen werden. Die solche anzunehmen Lust haben, können sich alsdann daselbst einfinden, auch den Besick vorher bey dem Richteraten Johann Rönlich zu Neuenhuntsdorf oder auch auf dem Amte zu Oldenburg einsehen. Oldenburg vom Amte, d. 5. May 1804.

10) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige Chirurgus Carl Lothar König mit Vorwissen und Genehmigung der hochpreißeichen Regierung für einen Verschwender und der Willeh. y. überführt, erklärt, und daher unter Curatel gesetzt worden. Mit demselben können folglich, ohne Einwilligung der ihm angeordneten Curatoren Licentiat. Fiel Driner und Johann Gerhard Häveler keine gültige Contracte, von welcher Art sie auch seyn mögen, geschlossen werden.

Decretum Wechta in Judicio, d. 27. April 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Teng.

11) In Concursachen wider Dietl Rogge und dessen Ehefrau zum Janshausen, wird nunmehr in Gemäßheit des Rescripts Herzoglicher Regierung: Canzley v. 14. Dec. 1802. andersweit Prioritäts-Beschied unter Separation beider Massen der Eheleute d. 17. d. M. abgegeben werden, und wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio, d. 5. May 1804

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg.

v. Berger.

12) Auf geziemendes Ansuchen des gegenwärtig auf der Fahde vor Anker liegenden Dänischen Schiffscapitains Christian Kragl, werden alle und jede, welche von dem, jetzigen Aufenthalt folgender Personen, als: des Schiffszimmermanns Jacob Andersen, 41 Jahr alt; des Bootsmanns Andreas Michelsen, 37 Jahr alt; der Matrose Niels Nielsen, 47 Jahr alt; der Matrose Laars Thorssen Backe, 24 Jahr alt; der Matrose Ohsten Larsen Glämering, 26 Jahr alt; und des Kochs Lorkelt Anefen 22 Jahr alt; sämtlich geborne Dänen, da selbige während der Abwesenheit des Schiffscapitains nach Bremen, wider Willen des Steuermanns, das Schiff eigenmächtiger und gewaltsamer Weise verlassen haben; sollten Auskunft geben können, hiemit ersucht und aufgefodert, davon unverzüglich dem hiesigen Amte Nachricht zugehen zu lassen. Lössens, den 1. May 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amt hieselbst.

Hansen.

13) In Convocations-Sachen des Grafen, Erb-Kammerherrn, Freyherrn von Galen zu Dinklage wider die Creditoren des Zellens Meyer zu Mühlen Kirchviels Steinfeld, werden alle diejenigen so sich von Zeit der unter d. 20. November 1802 geschehenen Ladung bis zum

am 10. April d. J. erfolgten Urtheil mit ihren Ansprüchen und sonstigen Forderungen nicht gemeldet haben damit präcluidret, und ist denselben ein ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Decretum Wechta, in Judicio den 13 April 1804.

Herzogl. Holstein-Odenburgisches Landgericht hieselbst.

Tenue.

1) Es soll am 7 May d. J. und an den folgenden Tagen der bewegliche Nachlaß des Obristen von Burmania zu Varel, bestehend in einer goldenen Repetiruhr, verschiedenen Kleinodien, Silberzeug, ganz modernem zum Theil ganz neuen Möbeln an Sophas, Schränken, Tischchen, Spiegeln, Koffers, Stühlen, Leinen- und Leinengewand, Gardienen, ferner Innens. Kupfer- Messing- Blechen- und Eisengeräth, Betten und Bettstellen, Victualien an Rocken, Haber, Speck, Butter, verschiedenen Sorten der besten Weine, sodann verschiedenen Baumaterialien an Kalk, Steine, Klinker, Fliesen und Holz und mehreren andern Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden, und können die Sachen am Donnerstage und Sonnabend vorher des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr besehen werden; und wird an jedem Nachmittage präcise 1 Uhr mit der Auction der Anfang gemacht.

2) Am 7 May d. J. Nachmittags 1 Uhr sollen in des Gastwirths Christian Stieffen Hause, 25 Fässer Zucker welche mit dem Schiffe die Frau Hermina Capitain Johann Hinrich Kimmme von London beschädigt angebracht worden, und 10 Fässer Virgini Taback, welcher mit dem Schiffe die Frau Anna Capitain Ubbe Koops von Keith beschädigt angebracht für Assurabears Rechnung meistbietend verkauft werden.

3) Am Freytag den 11 May d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen auf Ansuchen des Apothekers Del in des Gastwirths Christian Stieffen Hause zu Varel 30 Säcke Kaffee welcher mit dem Schiffe: Maschappi Capitain Gerd Gerdes von Liverpool beschädigt angebracht worden, für Versicherers Rechnung öffentlich meistbietend verkauft werden.

#### Ad requisitionem

Es sind zwar die Gläubiger des abgelebten Cämmereers Friedrich Christian von Dincklage zu Schulenburg bereits im vorigen Jahre durch den dazu beauftragten Vogt Block zu Badbergen, als angeordneten Administrator der von dem Verstorbenen nachgelassenen Güter einzuladen, ihre Forderungen an denselben anzuzeigen; da sich jedoch geäußert, daß solches bisher vollständig nicht geschehen sey, indessen aber erforderlich ist, daß von dem gesammten Schuldenzuhande hinlänglich und vollständig constire: so werden hemit alle diejenigen, welche an den verstorbenen Cämmereer von Dincklage und die von selbigem hinterlassene Güter, es sey von seinetwegen, oder von wegen dessen Aelttern und Vorfahren, Anspruch und Forderungen zu haben vermeinen, und solche bey dem Vogt Block noch gar nicht, oder nicht vollständig angegeben haben, hiedurch, und zwar bey Strafe eines ewigen Stillschweigens verabladet, um selbige entweder am Sonnabend den 14 April, oder am Sonnabend den 12 May oder endlich am Sonnabend den 9 Junius dieses Jahrs bey hiesiger Land- und Justiz-Canzley anzugehen, und solche durch Vorbringung der in Händen habenden Urkunden, Rechnungen und sonstigen Beweismitteln zu rechtfertigen, nicht minder haben selbige einen Anwalt, so weit es noch nicht geschehen, zu den Akten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß von Gerichtswegen Jemand für sie angeordnet werden soll.

Decretum in Consilio Dönabrück den 27 März 1804.

Zur Land- und Justiz-Canzley im Fürstenthym Dönabrück beordnete Director und Rätthe.  
Ledtmann. Dyckhoff.

#### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen eines von dem Rathsverwandten Erbherr an die Doctorin Dugend verkauft u. Ca. tens, Aug. d. 14. May. 2) Cämmereer Erben des Löfers der Käse der Ge. hard Kloppenburgchen Concursumasse, Aug. d. 14. May. 3) Verkauf der freyen Stücke des Joh. Miners zu Feringhove d. 22 May. Aug. d. 12 ejusd. hier werden die bey d.r

Convocation gethanen Ausgabe nicht wiederholt. 4) Wegen der von dem Forstmeister von Heimburg und dessen Ehegattin an den Leutnant von Jägerfeld verkauften Stelle sammt Pertinenzen, Anz. d. 12 May. 5) Wegen des von dem Weisgärder N. G. Freese an den Kaufmann Joh. P. Fichtbauer verkauften Gartens, Anz. d. 14. May. P. schlusbeide d. 29 ejusb. Oldenb. Ldg. 1) Wegen des von Anne Sophie Hauerken geb. hrne Hufede ihrem Sohne Joh. Gerh. Hauerken vermachten Hauses nebst Mobilien und Moventien, Anz. d. 14 May. 2) In Hinr. Gerh. Ulzen Concurz, Anz. d. 14 May, die bey der Convocation und intendirtem Verkauf geschenehen Ausgabe werden nicht wiederholt. Deb. d. 12 Jun. Prior List. d. 3 Jul. Kbf. d. 24 ejusb. Neuenb. Ldg. 1. Wegen der von Fried. Brumund an Dittmann Meier verkauften Kitherei nebst Pertinentien und Moventien, Anz. d. 12. Mai. 2) Mit Fried. Gerh. Siems können ohne Einfirmung seiner Curatoren keine verbindliche Handlungen eingezogen werden und haben dessen Creditoren sich am 14. Mai, anzugeben. 3) Wegen der von Joh. Died. Dittmann an Henke Sieff. n verkauften Brinckfizeret, Anz. d. 14. Mai. 4) Sämmtlicher Creditoren des Alred Harm N. il, Anz. d. 14. Mai Liquidat. d. 2. Jun. Distrib. Reich. d. 14. Jun. 5) Wegen der von Dierk Fastje an seinen Sohn Johann Fastje übertragenen sämmtlichen Güter nebst Beschlaz, sämmtlichen Eingütern und Actioforderungen, Anz. d. 12 May, die bey der Convocation geschenehen Ausgaben werden nicht wiederholt.

## II. Privatsachen.

1) Des zweyten Bandes 10tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche versandt. Es enthält: 1) Ist es wahr, daß wir nach unserm Tode von Büchern bereichert werden? (Fortsetzung). 2) Die Fabrik nach Wangeroge, 38 Fragment: Die Strandgräber. 3) Nachrichten von W. Beshausen; 4) Sagen der Vorzeit und Alterthümer. (Fortsetzung). 4) Oeconomische Anfragen. 5) Getraibepreise. Diejenigen, so noch vom zweyten halben Jahrgang subscribiren wollen, können die Stücke noch vom Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Buchbrucker Stalling.

2) Am 17. May, als dem zur öffentlichen Verpachtung des Gräflich Münnichschen Guts bey Eiseth in des Gastwirths Ernst Hause daselbst angesetzten Termin soll vor der Verpachtung zuvörderst ein Versuch gemacht werden, den legermannen Strassman in 20 Hausplätzen zur Grundhauer unter annehmblichen Bedingungen auszuführen. Die Liebhaber hiezu werden sich demnach zu rechter Zeit daselbst einfinden, weil der Streemel sonst, wie bisher, zugleich mit dem Gut wieder verpachtet wird, und die Gelegenheit, sich bequeme Hausplätze zu erwerben, verloren geht. Bey dem Sammerath Sähler ist vorläufig nähere Nachricht zu erhalten.

Oldenburg.

Gramberg.

3) Die bey Westerkede belegenen, combinirten ablich freyen Güter Fielenshölt und Kobrink sollen mit Allen dabey gehörenden Gerechtsamen und Freyreiten am 15. May Mittags 1 Uhr in der Wohnung des Befehrs daselbst öffentlich zum Meistbietenden, entweder Stückweise oder im Ganzen, nachdem sich Liebhaber dazu finden, verkauft werden, und dient in Absicht des Stückweisen Verkaufs noch zur Nachricht, daß unter andern

1) Der große Kamp am Wölljebammen gelegen, ungefähr 80 Juch groß, in mehreren Theilen zum Verkauf aufgesetzt werden wird. 2) Die Gebäude, als das große Vorwerk, die große Scheune und einige andere Nebenhäuser, zum Abbruch zu verkaufen versucht werden soll. 3) Einige 100 Stück große Eichenbäume sollen entweder Stückweise oder im Ganzen, nachdem sich Liebhaber finden, verkauft, imgleichen 4) wird die Jagd auch für sich, von den übrigen getrennt, aufgesetzt; so wie auch die Kruggerechtigkeit mit dem Hause und dabey befindlichen Garten. Der Kauffhilling kann auf Verlangen der Käufer zum größten Theil zu billigen Zinsen, in dem gekauften Grundstücken stehen bleiben.

4) Da der Dobo Reinhard Jacobs, wohnhaft zu Burchase, sich erdreisset, von 2 im Burchaser Kirchspiel wohnhaften Kaufleuten auf meiner Ehefrau Namen zu borgen; so sehe ich mich genöthigt, öffentlich bekannt zu machen, niemandem auf meiner oder meiner Ehefrau Namen etwas zu borgen, der nicht eine schriftliche Bollmacht von meiner Frau und von mir, als Chemann, hat, da wir sonst für nichts haften. Langwarther Weide.

Joh. Hinr. Dieke.

5) Jürgen Bontje und Johann Wessels lassen hiemit bekannt machen, daß Niemand an ihren Curatoren Hinrich Steuten zu Schweyburg etwas verabsolgen lassen müssen, selbst auch dann nicht, wenn er Scheine von den Curatoren vorzeigen sollte, indem sie ihm das Benöthigte selbst kaufen, michin für nichts haften, was sie nicht selbst persönlich ausnehmen.

6) Anton Gotting zu Essteth ist gewillt, für seinen Pupillen auf Gerb Hayen Gründen wieder zu bauen und will solches in Jürgen Erhöfers Hause bey der Barbensteter Kirche am 12. May Nachmittags um 2 Uhr mindesterbernd ausbiddingen, als Tannenholz, Dicken, Sparren, Latten, 2000 Meppensteine, 2 Tonnen Kalk, einige Fuder Lehm, gut Langstroh, Schachte, Weiden einige Sorten, auch die Zimmer, Tischler, Maurer, Decker, Glaser- und Malerarbeit. Der Bescheid kann bey ihm eingesehen werden.

7) Ich habe zum Abbruch einen hinter meinem Hause befindlichen Stall, auch einige alte Fenster, Thüren und sonstige alte Baumaterialien zu verkaufen.

Sammerasser Gerdmann.

(Hiebey eine Beylage.)

# Beilage zu Nr. 19. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 7ten May 1804.

8) Da ich jetzt von meiner Mutter getrennt bin, so ersuche ich diejenigen, welche ihren bey mir reparirt haben wollen, oder denen ich sonst mit meiner Arbeit auswarten kann, es mir selbst oder meiner Frau zu überliefern, und zu benachrichtigen; auch an keinen auf meinen Namen (ausgenommen an meine Frau) ohne meine Unterschrift oder Bezahlung etwas verabsolgen zu lassen, weil ich nicht dafür hafte. **Eisfeldt.**

Johann Ernst Tegemeier.

9) Johann Hinrich Hahne in Nahde hat von Hermann Siesken zum Verbrock einen Kahn mit Zubehör gekauft; diejenigen, welche an gedachten Verkäufer Forderungen haben, werden ersucht, solche in 14 Tagen bey dem Gastwirth Gerhard Siefert in Eisfeldt anzuzeigen.

10) Ich habe noch eine Stube mit Schlafkammer und Möbeln für eine einzelne Person, sogleich anzutreten, zu vermietten, auch kann Kost und Aufwartung dabey gegeben werden. Zugleich erinnere ich diejenigen, die dem verstorbenen Schreiber Ostendorf noch Geld schuldig sind und noch Papiere liegen haben, dieselben innerhalb 3 Wochen abzufordern und das Geld an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich andere Mittel brauche. **Bederamtsmeister C. Chr. Müller.**

Johann Hinrich.

11) Ein schlecht denkender lügenhafter Witzling, der schon öfters Schandthaten angerichtet hat, hat sich einfallen lassen, in Nr. 17. dieser Anzeigen bekannt zu machen, als wäre ich gestorben. Dieser Lügner hätte davon die geringen Kosten ersparen können, weil er sie sonst gewiß nöthig hat. **Stollhammer Deich.**

Johann Hinrich.

12) Herr Bachhus zum Süderschwey findet sich veranlaßt, hiemit öffentlich bekannt zu machen: daß keiner auf seinen Namen etwas verabsolgen lassen, wenn er nicht persönlich dazu einwillingt, und im ersten Fall diejenigen sich die daraus entstehenden Folgen selbst werden bezuzumessen haben.

13) Der Kupfer- und Messingschläger Hermann Stier jun. hieselbst hat eine vollständige und noch gut conditionirte Brantweinbrennerey unter der Hand zu verkaufen, als 1) einen großen Kessel von ungefähr 28 Anfern, 1 kleinern dito von ungefähr 14 Anfern, mit Helmen und Schlangen, 2 Kühlkessel mit eisernen Wänden, 7 Küpen gleichfalls mit breiten eisernen Wänden und fernerein Zubehör, imgleichen Darreplatten von gegossenem Eisen, jede zu 7 Fuß lang und 3 Fuß breit; 2) einen vollständigen Feuerherd, bestehend aus eisernen Platen mit 6 großen und kleinen kupfernen Töpfen und Kesseln, und 3) eine große bayerne Pumpe mit dazu gehörigem Eisenzeuge.

14) Eine Parthey so eben erhaltener Carottenwurzelnsamen, bestehend in ächten aufrichtig neuen rothen Hornschen Carotten, feinen langen rothen Wurzeln, feinen rothen Hardwicken Carotten, rothen langen Erbsen Wurzeln, rothgelben Winterwurzeln, blaugelben langen Winterwurzeln, nebst allen andern Garten- Gewächsen, Kräuter-, Klee- und Blumenkörnern, werden zu den nur möglichst billigsten Preisen verkauft **bey Herrich Wilhelm Koch auf der Kießstraße in Bremen.**

15) Der Holler Kirchenjurat Harm Clausen hat gegen den 22. May 56 Rthlr. 50 gr. und den 29. Junius 50 Rthlr. Kirchengeld, und am 29. September 630 Rthlr. Kanzelgeld, alles in Golde, um billige Zinsen zu belegen.

16) Ein Mensch von gesetzten Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß und Landwiesen versteht, wünscht auf ähnliche Art oder auch als Hausknecht in der Stadt oder auf dem Lande unterzukommen; er kann seinen Dienst gleich antreten. Nähere Nachricht gibt der hiesige Tischlermeister Spankale.

17) Es ist am vorigen Donnerstage auf dem Wege zwischen Hymstedt und Oldenburg eine Doppeltorgnetze, in Silber gefaßt und in einem Futteral von grünem Chagrin, verloren gegangen. Der Finder wird angelegentlich gebeten, sie, gegen angemessene Erkenntlichkeit, in der Expedition dieser Anzeigen abzuliefern.

18) Heinrich Hagen Kinder Vormünder, Renke Stube und Hinrich Mentle, haben sofort 250 Rthlr. für ihre Pupillen jinsbat zu belegen.

19) Am 11. May Nachmittags um 2 Uhr lassen wir für Assuradeurs Rechnung öffentlich gegen bare Zahlung in Gastwirths C. Siesken Hause verkaufen: 30 Säcke Martinique Coffee, so beschädigt mit dem Schiffe Watschappi, Capt. C. Serdes, von Liverpool angebracht. Die Waare ist des Morgens von 8 bis 12 Uhr frey zu besehen. **Coel und Schröder.**

20) Renke Föding, Hausmann zu Neuenbrock, ist gewillt, am 30. May in seinem Wohnhause verschiedenes Hornvieh, Pferde und Füllen, auch allerhand Haus- und Ackergeräthschaften öffentlich meistbietend zu verkaufen, sodann 40 Stück Land zum Mähen verheuern zu lassen.

21) Der Hausmann Hinrich Folte zu Barzören läßt am 26. May Nachmittags um 1 Uhr im Zollhause zu Lohrerberge seine zu Großenmeer belegene, incl. der Moorländerheiden, aus 96 Fäden Landes bestehende, bisher von Anton Hullmanns Wittwe huerlich benutzte Bau, Stückweise oder im Ganzen, von Montag 1805 an, auf einige Jahre meistbietend verheuern.

22) Der Schneideramtsmeister J. H. Weber ist gewillt, sein in der Haarenstraße belegenes, vor einigen Jahren erst ganz von Brandmauern erbauetes Haus unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe ist ganz bequem eingerichtet und befindet sich in demselben 4 geräumige Stuben mit Schlafkammern, alle mit Gipsdecken, eine heße Küche und Speisekammer. Die oberste Etage kann für eine Familie sehr gut gebraucht werden, in



berfelben ist ein Federheerd nebst einem Goffenstein und hinlänglicher Bodenraum und alle sehr helle. Hinter dem Hause ist ein geräumiger Vorderplatz von 24 Fuß Länge und hinter demselben ein Garten von 96 Fuß Länge. Es kann auch auf Verlangen gutes Wasser mit einer Pumpe dabey geliefert werden.

23) Zwey gute Zimmer- und 2 gute Mauereggellen werden je eher je lieber gesucht und können sogleich in ganz neue Arbeit treten. Gutes Wochenlohn und gute Behandlung wird ihnen versprochen, und giebt die Wittwe Rudolphs zum Seesfelder Schaart nähere Nachricht.

24) Johann Friedrich Detmers zu Kleinhausen bey Edwarden sind im vorigen Herbst auf seinem Lande 2 Schaaf zugelaufen. Der Eigentümer kann sie gegen Anzeige der Merkmale und Erlegung des Gras- und Futtergeldes bey ihm wieder in Empfang nehmen.

25) Reinhard Dietrich zu Havendorf hat von seinen Pupillen weyl. Claus Dite Cordes Kinder Mittel einige 100 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

26) Es sind die Vormünder über weyl. Traugott Hermann Wöbken Kinder, J. C. Rosenbohm und H. Ahlers, Johann Heinrich Munderloh zu Osterburg gewillt, ein von Wöbken und Munderloh gemeinschaftlich angekauftes Pferd, 1 Wagen, Pflug, Egge und Pferdegeschirr, am 12. May Nachmittags um 2 Uhr in des gedachten Munderloh Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

27) Der Tischlermeister Stähler hat eine Schreibcommode und 12 neue Stühle zu verkaufen.

28) Am 15. May lasse ich den Leinfaamen säen. Wehnen.

29) Bey F. C. Gräper in der Wage ist guter Kleesamen zu bekommen.

30) Diejenigen, welche an das dem Ahlert Grave aus Wisbeck jetzt zugehörige, von dem Johann Heinrich Dieson zu Crapendorf käuflich an sich gebrachte Wiesen in Crapendorf zwischen Erben Hagen und Joh. Berend Meyer sub Nro. Catastri 74. belegene Wohnhaus, nebst davor und dahinter belegenem Garten und Wiese sammt an gedachtem Hause gehörigen Antheil Moor, Spruch und Forderung oder dingliches Recht haben, werden ersucht, die darüber in Händen habende beweisliche Briefe oder Urkunden gewiß innerhalb 14 Tage nach Bekanntmachung dieses, zu Cloppenburg mir Unbesogelboten einzubringen. Cloppenburg.

Anton Bölle, Notarius ex commissione.

31) Da am 19. April an der Wittmunder Küste 39 bis 40 Tonnen Eber gestrandet sind; so werden die unbekanntten Eigentümer aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen, und längstens gegen den 20. Junius mit gehöriger Bescheinigung hieselbst zu melden.

Wittmund, im Königl. Preuss. Amtsgerichte und der Domainen-Rentey, den 30. April 1804. Ahbring. Harsmens.

32) Von Hinrich Eben Behrens zu Mederns, Kirchspiels-Hohankirchen, ergehelt concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 27. May festgesetzt worden. Wornach zc.

Sign. Jever, d. 16. März 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Geburts-Anzeigen.

Unsere Verwandten und Freunden zeige ich an, daß meine Frau am 29. May glücklich von einem gesunden Knaben entbunden wurde. Neuenbrock. Ruhlmann.

Die am 3. May erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Helene Christine Wilhelmine, geb. Reimers, von einem gesunden Knaben zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

G. C. Schumacher, zweyter Prediger in Delmenhorst.

### Todes-Anzeige.

Am 2. May gefiel es Gott, meinen geliebten Ehemann, den Bürger Meiner Frei nach einer kurzen Brustkrankheit im 36sten Jahre seines Lebens und im 14ten unserer vorzüglichen Ehe, zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Ich und vier aus unserer Ehe noch lebende Kinder betrauren mit Recht den Verlust eines braven und rechtschaffenen Vaters. Jeder, der meine jetzige Lage kennt, wird einsehen, wie viel ich durch diesen trauertigen Todesfall verliere. Hiervon überzeugt, verbitte ich alle fernern Beyleidsbezeugungen, welche meinen gerechten Schmerz nur noch mehr vermehren würden. U. M. Frei, geb. Segermanns.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Gelder beim Herzogl. Sollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen R. 2 extrichet werden.

Laut decreti consistorii vom 2. May sind Gerd Ahrens und dessen Ehefrau, Rätber zu Donnerschwee, da sie, oberlichem Verbot zuwider, unerlaubte, wider die Kirchenordnung angehende Versammlungen, von einem unberufenen Prädicanten veranstaltet, in ihrem Hause gestattet, ersterer, in Rücksicht auf dabey besonders noch eingetretenen Ungehorsam, zu dreytägiger, und die Frau zu eintägiger Gefängnißstrafe, mit Erstattung der Kosten, condemnirt.

Verwügte Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 12. April ist wegen überführter Thätigkeiten 1) der Wirth Philip Meyer zu Mollbergen zu 14tägiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, 2) Johann Reinet von Hdden, und 3) Berend Schwitgena baselbst zu dreytägiger Gefängnißstrafe, endlich 4) Berend Deeken in 1 Rthlr. Brüche verurtheilt.

Verwügte Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 1. May ist Helene Catharine Hüfers aus Wiefelhebe, weil sie sich einen wiederholten Diebstahl zu Schulden kommen lassen, zu zweyjähriger Zuchthausstrafe und Erstattung der Kosten verurtheilt worden.

### Druckfehler.

In Nr. 18. dieser Anzeigen muß in Art. 15. der gerichtl. Procl. statt Intestators „Testators“ und in der Unterschrift von Art. 21. statt Schloß „Scholz“ gelesen werden.

Landesbibliothek Oldenburg